104

158.

Mit GOTT!

Glückwüntschungs-POCAL,

Auff das erfreuliche

Nahmens-Fest,

Des

Wol Ehrenvesten / Vor Achtbarn und Wolweisen

Herrn MATTHÆI MÜLLERS,

Chur Fürstl. Sächs. Zehnden- und Receß-Schreibers / wie auch vornehmen des Raths alhier /

Den 24. Februarij,

Anno 1663.

Als am Tage Matthiæ

Auffgesetzet und übergeben

Von

dessen Schwager

M. Wolffgang Pragern.

Lustig

Herr Schwager

Und

freuet Euch sehr /

Euer Freude vermehret /

Euch reget / beweget /

Und Fröligkeit heget.

Euer Nahmens-Liecht scheinet.

Her / die Ihrs gut meinet /

Hier ist der Becher Gesundheit zu trincken.

Lustig Ihr Freunde zur Rechten und Lincken.

Alle die Eure erwogene Liebe / gelobet / geliebet /

Alle die sich mit rechter beliebender Freundschafft geübet /

Kommen frolockend mit Jauchzen und binden Euch an /

Wollen bezeugen die redliche Liebe : Wohlan

Ich will der Letzte von Ihnen nicht heissen /

Will auff ein tüchtig Band auch mich befleissen.

Aber was sag Ich ? Wo nehm ich es her !

Daß Ich nach Würden Euch

heute verehr.

Ich

habe wollen

Euch binden und sollen.

Aber die Clio will heute den Sinnen

Warlich nicht einmal was gutes mehr gönnen /

Drumb was nicht kan das Gemüthe ersetzen /

Ist gar nicht aus dē Beschencke zu schätzē.

Nehmet diß schlechte /

Wie ich es flechte /

Last Euch es finden /

Last Euch es binden /

Frölich-erwüntschete Zeiten

Müssen Euch immer begleiten /

Lebet viel selige / glückliche Stunden /

Biß zwey mal dreissig mal Ich Euch gebunden /

Dieser gesunde / beliebete / fröhliche Schein /

Müsse Euch alle Jahr / Schwager / erfreulicher seyn.

Freyberg / druckts Georg Beuther.

102

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-91164-p0002-9

104

158.

Mit GOTT!

Glückwüntschungs-POCAL,

Auff das erfreuliche

Nahmens-Fest,

Des

Wol Ehrenvesten / Vor Achtbarn und Wolweisen

Herrn MATTHÆI MÜLLERS,

Chur Fürstl. Sächs. Zehnden- und Receß-Schreibers,

wie auch vornehmen des Raths a

Den 24. Februarij,

Anno 1663.

Als am Tage Matthi

Auffgesetzet und übergeben

Von

dessen Schwager

M. Wolffgang Pragern.

Lustig

Herr Schwager

Und

freuet Euch sehr /

Euer Freude vermehret /

Euch reget / beweget /

Und Fröligkeit heget.

Euer Nahmens-Liecht scheine

Her / die Ihrs gut meinet /

Hier ist der Becher Gesundheit zu trin

Lustig Ihr Freunde zur Rechten und L

Alle die Eure erwogene Liebe / gelobet /

Alle die sich mit rechter beliebender Freundsc

Kommen frolockend mit Jauchzen und bind

Wollen bezeugen die redliche Liebe :

Ich will der Letzte von Ihnen nicht

Will auff ein tüchtig Band auch mich bes

Aber was sag Ich ? Wo nehm ich es h

Daß Ich nach Würden Euch

heute verehr.

Ich

habe wollen

Euch binden und sollen.

Aber die Clio will heute den Sinne

Warlich nicht einmal was gutes mehr

Drumb was nicht kan das Gemüthe ers

Ist gar nicht aus dẽ Beschencke zu schä

Nehmet diß schlechte /

Wie ich es flechte /

Last Euch es finden /

Last Euch es binden /

Frölich-erwüntschete Zeiter

Müssen Euch immer begleit

Lebet viel selige / glückliche Stunden /

Biß zwey mal dreissig mal Ich Euch gebunden /

Dieser gesunde / beliebete / fröhliche Schein /

Müsse Euch alle Jahr / Schwager / erfreulicher seyn.

Freyberg / druckts Georg Beuther.

102

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-91164-p0003-5